50 Erdschätze, die unsere Welt veränderten

fb Ein sehr wertvolles Buch - nicht nur äußerlich durch seinen sehr stabilen und dezent-schönen Hardcover-Einband sowie das Leseband zur Markierung der zuletzt besuchten Seiten, sondern auch inhaltlich. Was auf den ersten Blick nicht zu vermuten ist, wird hier erfüllt: Es geht nicht nur um die trockene Geologie oder Mineralogie, wie es der Titel nahelegen würde, sondern insbesondere um die sozialen, technologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen, die die Entdeckung der ausgewählten 50 Stoffe auf unsere Welt hatten und haben.

Das ist gar nicht so verwunderlich, wenn mensch einen Blick auf den britischen Autor Eric Chaline wirft: der ist Soziologe - und so ist es nur folgerichtig, dass seine Enzyklopädie der aus seiner Sicht wichtigsten 50 Mineralien der bisherigen Menschheitsgeschichte den Charakter eines Geschichtsbuches hat, das aber auch eine sehr kritische Reflexion der Auswirkungen vieler Entdeckungen und darauf aufbauender Technologien für Mensch & Umwelt mitbringt.

Somit ist "50 Erdschätze, die unsere Welt veränderten" ein spannend zu lesendes, hochinformatives Geologie-, Geschichts-, Soziologie- und Gesellschaftskritik-Buch. Anhand der ausgewählten Stoffe, unter denen so bekannte wie Gold, Kohle und Kupfer, aber auch weniger bekannte Materialien wie Obsidian und Kaolin sind, erfolgt eine kurzweilige Beschreibung der Entdeckung und Verwendung. Hierbei geht es oft um sehr weitreichende Auswirkungen auf Gesellschaft & Kultur, Herrschaftsgebiete, Mord & Todschlag (Verwendung als Waffen) und die Entwicklung des Verständnisses der Natur. Mineralogische Fakten spielen hierbei natürlich auch eine Rolle, dominieren aber nicht mit ermüdendem Fachgesimpel, sondern sind eher Basis oder Rahmen für die vielmehr gesellschaftsbezogenen Einordnungen.

Obwohl ein seitenmäßig sehr begrenztes Medium wie das Buch nicht in der Lage sein kann, umfassend alles Wissenswerte zu so vielen Stoffen darzustellen, und deswegen sicherlich voller Auslassungen und Fokussierung auf Aspekte ist, die der Autor spannend fand, bietet es auch für politische Kampagnen und thematische Hintergrundpublikationen eine schöne Recherchebasis, denn hier erfolgt eine historische, machtpolitische und wissenschaftliche Einordnung der ausgewählten Mineralien. Somit ermöglicht das Buch ein umfassenderes Verständnis für den jeweiligen Stoff, als unsere aktuellen und immer sehr auf ein bestimmtes Problem bezogenen Diskurse.

Die Faszination für Gesteine und Erzeugnisse der Natur wird mit "50 Erdschätze, die unsere Welt veränderten" großartig vermittelt. Etwas, das Schulunterricht und Fachjournale selten bewirken. Äußerst lesenswert!

Eric Chaline: "50 Erdschätze, die unsere Welt veränderten"; deutsche Ausgabe: Haupt Verlag, Bern, 2015; Originalausgabe: "Fifty Minerals that Changed the Course of History", Quid Publishing, Hove, 2012; 224 Seiten, 29,90 EUR; ISBN 978-3-258-07883-0

Tatort Natur!

fb In einer Zeit, in der alltagsbedingt viele Menschen kaum noch Bezug zur natürlichen Umwelt haben, Disney-Filme und Milka-Werbung dominanten Einfluss auf die kindliche Wahrnehmung der Tierwelt nehmen, ist eine fachlich basierte Naturkunde enorm wichtig. Schließlich leitet sich unsere Motivation und Bereitschaft für den Erhalt der natürlichen Umwelt und für die darin existierenden Lebewesen einzutreten aus dem persönlichen Bezug ab, den wir dazu haben. Um Natur und Tierwelt wertzuschätzen, ist es also hilfreich in diese einzutauchen und sie zu erleben. Dazu ist Bärbel Oftrings Kriminalbuch "Tatort Natur!" ein großartiger Beitrag.

Auf 58 Doppelseiten werden ebensoviele "Kriminalfälle" aus der Natur vorgestellt, illustriert mit schönen, gestochenen Fotos und eindrucksvollen Zeichnungen. Natürlich geht es nicht wirklich um "Verbrechen", diese Logik ist rein künstlich und baut auf ein konstruiertes Moral- und Rechtsverständnis auf, das in unserer Welt üblicherweise die Macht der Herrschenden manifestiert und schützt (wobei als Nebenprodukt auch ein Grundniveau an Schutz der weniger Mächtigen gewährt wird), indem es Regeln definiert und Verstöße sanktioniert. Dieser Logik entsprechend werden Straftatbestände aus der Menschenwelt ins Tierreich übertragen und dortige Verhaltensmuster krimiartig dokumentiert.

Es besteht aber keine Gefahr, dass "Tatort Natur!" zu einer Einteilung in "gut" und "böse" im Tierreich verleitet, denn von Anfang an wird erklärt, dass dies entgegen der Aufmachung eigentlich nicht zutrifft. So wird zu Beginn und in den einzelnen Kriminalfällen immer wieder auf die eigentlichen Nöte und Bedürfnisse verwiesen, die zu den "Strafttaten" führen, und auch erklärt welche Bedeutung diese im Zusammenspiel und Funktionieren der Ökosysteme haben. (Davon ließen sich eigentlich auch umgekehrt wieder Parallelen zu unserer Gesellschaft ziehen.)

Offenbar ist dieses Buch dazu gemacht, um jüngere Menschen auf spielerisch erzählende Weise an die Natur heranzuführen. Es enthält aber auch in allen Geschichten so viele kaum bekannte wissenschaftliche Details und "Aha-Effekte", dass es ebenso für ältere Menschen sehr empfehlenswert ist. Auf unterhaltsame, teils amüsante Weise lernen wir von den Beziehungen verschiedenster Tiere - von winzigen Insekten bis zu großen Säugern - zueinander, über ihre Taktiken und artspezifische Details. Jeder "Krimi" benennt eine begangene Straftat, beschreibt die Waffe, Täter und Opfer. Oft gibt es dazu noch spannende weitere Fakten und Vorschläge für Experimente (Schaffung von Umständen, die eine Beobachtung der beschriebenen Vorgehensweisen ermöglichen) sowie "Detektivaufgaben".

Noch nie ist mir ein Buch untergekommen, das so viel Biologie-Faktenwissen auf derart spielerisch-kurzweilige Weise aufbereitet hat. Ich denke, ein wertvoller Beitrag zur Naturkunde.

Bärbel Oftring: "Tatort Natur! Betrug, Mord & Täuschung im Tierreich und was dahintersteckt"; Haupt Verlag, Bern, 2015; 128 Seiten, 24,90 EUR; ISBN 978-3-258-07912-7